vinetur

Deutschlands Ökoweinbaufläche hat sich im vergangenen Jahrzehnt etwa verdoppelt

2025 wurden 15.800 Hektar Rebfläche ökologisch bewirtschaftet, 15,5 Prozent der deutschen Rebfläche – bei weitgehend stabiler Gesamtfläche

Montag, 23. November 2026



Der ökologische Weinbau hat in Deutschland deutlich an Bedeutung gewonnen. Der Anteil der Rebfläche, die nach ökologischen Standards bewirtschaftet wird, hat sich im vergangenen Jahrzehnt etwa verdoppelt. Das geht aus Zahlen hervor, die das Deutsche Weininstitut am Montag, dem 23. November, vorstellte.

Nach Angaben des Instituts wurden 2025 in Deutschland 15.800 Hektar Rebfläche ökologisch bewirtschaftet, gegenüber rund 7.600 Hektar im Jahr 2015. Damit entfielen 15,5 Prozent der deutschen Rebfläche auf den Ökoweinbau. Die Zahlen wurden von Institutssprecher Ernst Büscher genannt und beruhen auf Erhebungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft, einem Anbieter von Marktdaten aus der Landwirtschaft.

Der Zuwachs setzte sich fort, obwohl sich die gesamte deutsche Rebfläche kaum verändert hat. Sie lag 2025 bei rund 102.000 Hektar und damit in etwa auf dem Niveau seit dem Jahr 2000, teilte das Institut mit. Während die Gesamtfläche weitgehend stabil blieb, ist der Anteil des Ökoweinbaus in diesem Zeitraum – mit einigen Schwankungen – stetig gestiegen. Im Jahr 2000 wurden lediglich 1.700 Hektar ökologisch bewirtschaftet, was 1,6 Prozent der deutschen Rebfläche entsprach. Bis 2015 war dieser Anteil auf 7,4 Prozent gestiegen.

Gegenüber 2024 nahm die ökologisch bewirtschaftete Rebfläche in Deutschland 2025 nach Angaben des Instituts um rund 500 Hektar zu. Die Zahlen deuten auf eine anhaltend hohe Nachfrage nach Biowein und auf einen fortgesetzten Wandel hin zu Anbaumethoden, die den Vorgaben für die Öko-Zertifizierung entsprechen.

Ein Teil dieser Entwicklung geht auf Erzeuger im Premiumsegment zurück. Der Verband Deutscher Prädikatsweingüter (VDP) teilte mit, dass 82 seiner rund 200 Mitgliedsbetriebe mehr als 40 Prozent ihrer VDP-Rebfläche ökologisch bewirtschaften. Laut VDP-Sprecher Max Rohde befinden sich einige dieser Betriebe oder Flächen noch in der Umstellung und sind daher noch nicht vollständig nach den Öko-Vorschriften zertifiziert.

Dennoch spielt der VDP in diesem Segment eine bedeutende Rolle. Nach Angaben des Verbands entfallen rund 15 Prozent der gesamten deutschen Ökoweinbaufläche auf seine Weingüter, obwohl sie knapp 6 Prozent der gesamten Rebfläche des Landes bewirtschaften. Das deutet darauf hin, dass viele Erzeuger im Premiumsegment schneller auf ökologischen Weinbau umgestellt haben als die Branche insgesamt.

Die Zahlen zeigen auch, wie stark sich die Struktur der deutschen Weinproduktion innerhalb einer Generation verändert hat. Seit 2000 hat sich die ökologisch bewirtschaftete Rebfläche mehr als verneunfacht, während die gesamte bestockte Fläche annähernd gleich geblieben ist. Das Wachstum des Ökoweinbaus geht somit überwiegend auf die Umstellung bestehender Weinberge zurück und nicht auf eine Ausweitung der gesamten Rebfläche des Landes.

Für die Getränkeindustrie könnte dieser Wandel das Angebot an deutschem Wein für den Einzelhandel, Importeure und die Gastronomie allmählich verändern. Ein größerer Anteil ökologisch erzeugter Weine könnte ein breiteres Sortiment und eine stärkere Positionierung als Biowein am Markt ermöglichen. Zugleich können für Erzeuger höhere Aufwendungen für die Einhaltung von Vorschriften, die Zertifizierung und die Bewirtschaftung anfallen. Diese Faktoren können Preisgestaltung, Marketing und Investitionsentscheidungen in der Weinbranche beeinflussen.

Die Ausweitung der ökologischen Rebfläche in Deutschland fällt in eine Zeit, in der Produktionsmethoden, Nachhaltigkeitsversprechen und zertifizierte Kennzeichnungen in vielen Bereichen des Getränkemarkts für Verbraucher an Bedeutung gewinnen. Im Weinbau kann dies beeinflussen, wie Weingüter ihre Marken präsentieren und wie Händler und Distributoren ihre Sortimente zusammenstellen. Die neuesten Zahlen deuten darauf hin, dass sich Biowein zunehmend von einer Nischenkategorie zu einem etablierten Bestandteil der deutschen Weinproduktion entwickelt.